



Alleinstehende Frauen werden zum ersten Mal zum Missionsdienst berufen.



Im Relief Society Magazine finden sich Predigten, inspirierende Geschichten und Gedichte, Biografien und informative Artikel, darunter auch monatliche Unterrichtspläne.

Die Abteilung Sozialer Dienst ist ein Vorläufer des Humanitären Dienstes und des heutigen Familiendienstes der Kirche.

Das Wohlfahrtsprogramm der Kirche wird 1936 eingerichtet.



In der Nachkriegszeit erhalten Mitglieder der Kirche in Europa Kleidung, Nahrung, Verbandsmaterial und unzählige Quilts, die FHV-Schwestern in Nordamerika und Europa handgefertigt haben.

1896

Utah wird US-Bundesstaat.

1898

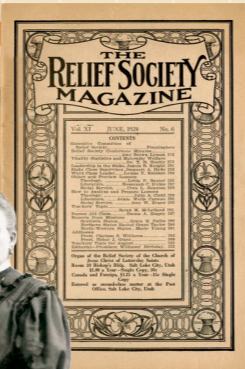


1900

Das erste Handbuch der Frauenhilfsvereinigung, bestehend aus einem Geschichtsbericht, Ansprachen und Anweisungen, wird veröffentlicht.

BATHSHEBA W. SMITH
1901

Susa Young Gates, erste Herausgeberin



1914

Das Relief Society Magazine (Zeitschrift der FHV) erscheint zum ersten Mal. Der Vorläufer, Woman's Exponent, wird eingestellt.

EMMELINE B. WELLS
1910



1918

Die FHV verkauft Weizen an die US-Regierung.



CLARISSA S. WILLIAMS
1921

1921

Die FHV konzentriert sich darauf, die Sterblichkeitsrate von Müttern und Neugeborenen zu senken.



LOUISE Y. ROBISON
1928

1930

Amy Brown Lyman bewirbt sich 1923 erfolgreich um einen Sitz im Repräsentantenhaus in Utah. Sie will den Sheppard-Towner-Act von 1921, ein Gesetz, das die Sterblichkeitsrate von Müttern und Neugeborenen senken soll, in Utah umsetzen. Sie koordiniert die Regierungs- und FHV-Programme. Durch diese Maßnahmen sinkt bis 1928 die Sterblichkeitsrate bei Neugeborenen um 19 Prozent und bei Müttern um 8 Prozent.

1936



AMY B. LYMAN
1940

1940

Mitglieder der FHV helfen den Kriegsoffizieren.

1918

gründete Amy Brown Lyman die Abteilung Sozialer Dienst, und zwar auf Wunsch von Präsident Joseph F. Smith (1838–1918). Außerdem organisierte Schwester Lyman Kurse, um Mitglieder der FHV in professionellen Methoden der Sozialarbeit zu unterrichten. In den Anfangsjahren der Weltwirtschaftskrise übernahm diese Abteilung eine enorme Anzahl an Fällen und koordinierte Hilfsleistungen für Bedürftige mit Vertretern örtlicher Behörden und Regierungsvertretern auf Landesebene.

Talente, die junge Frauen mitbringen, sowie deren Blickwinkel, um diese Prophezeiung zu erfüllen.

Präsident Russell M. Nelson nahm 2015 Bezug auf Präsident Kimballs Prophezeiung, als er zu Frauen jeden Alters – auch Mädchen und jungen Frauen – sagte: „Sie sind die Frauen, die [Präsident Kimball] gesehen hat! ...

Wir [brauchen] Frauen, die ein felsenfestes Verständnis von der Lehre Christi haben ... Wir brauchen Frauen, die wissen, wie sie auf die Macht zugreifen können, die Gott denjenigen bereitstellt, die ihre Bündnisse halten ... Wir brauchen Frauen, die den Mut und den Weitblick unserer Mutter Eva haben. ...

Ich bitte Sie inständig, Präsident Kimballs Prophezeiung zu erfüllen. ... Wenn Sie das tun, wird der Heilige Geist Ihren Einfluss in einem noch nie dagewesenen Maß vergrößern!“⁹

Schwester Reeves: Wir alle sind „Töchter unseres himmlischen Vaters, der uns liebt und den wir lieben“¹⁰. Ihr jungen Schwestern werdet bemerken, dass es bei uns in der Frauenhilfsvereinigung mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede zu den Jungen Damen gibt. Zum Beispiel leben wir alle in einer Welt mit sozialen

Medien, Werbung und weltlichen Vorbildern. Der Wert einer Frau wird von der Welt bestimmt. Wenn wir uns mit dem vergleichen, was wir in der Welt sehen und hören, kann es sein, dass wir den Eindruck bekommen, so sein zu müssen. Mehr als je zuvor muss uns jetzt bewusst sein, dass wir Töchter Gottes sind und dass das unseren Wert ausmacht. Unser Wert hängt eben nicht von den weltlichen Vorstellungen ab. Unsere Beziehung zum himmlischen Vater, zu unserem Erretter und untereinander als Schwestern im Evangelium gibt uns Kraft. Nutzt das!

Schwester Stephens: Ihr jungen Frauen, Gott braucht euch und wir brauchen euch. Ihr seid die heranwachsende Generation, die mit der Kraft geboren wurde, den Herausforderungen in diesen Letzten Tagen standzuhalten. Lasst uns zusammen Frauen werden, die ein gutes Verständnis von Jesus Christus und seinem Sühnopfer haben, Frauen, die heilige Bündnisse schließen und halten, Frauen, die in Einigkeit untereinander und mit dem Priestertum zusammenarbeiten. Es ist ein Segen für Frauen jeden Alters, ein Mitglied der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage zu



sein. Lasst uns Zeugnis geben davon, wer wir sind und wer wir werden wollen. Lasst uns Botschaften der Freude weitergeben und miteinander Freude haben!

5. Warum ist es wichtig, dass die Priestertumsträger und die Schwestern in der Frauenhilfsvereinigung in Einigkeit zusammenarbeiten?

Schwester Burton: Männer und Frauen haben einander ergänzende Aufgaben. Jeder von uns bringt seine einzigartigen Gaben und Talente mit und kann damit zum Aufbau des Gottesreiches beitragen und den anderen stärken. Wir Frauen machen die Hälfte des Vorratshauses des Herrn aus, wir sind unverzichtbar für das Werk. Wir bringen eine einzigartige Sichtweise mit und den großen Wunsch, zum Aufbau des Gottesreiches beizutragen. Das begann mit Eva und wurde von Sara, Rebekka, Ester, Maria, Elisabet, Emma, Eliza und anderen tapferen Schwestern in alter Zeit und dieser letzten Evangeliumszeit weitergeführt.

Wir verbinden Macht und Einfluss meist mit der Macht des Priestertums. Aber der Einfluss einer rechtschaffenen Frau birgt auch ungemeine Macht in sich. In Lehre und Bündnisse 121:41 werden Tugenden erwähnt, die die Macht des Priestertums herabrufen, und dieselben Tugenden rufen auch die Macht herab, die eine Frau mit ihrem Einfluss ausüben kann: überzeugende Rede, Langmut,